

LESERBRIEFE

■ **Unrühmliches Ende einer unrühmlichen Geschichte**

Nachdem bekannt wurde, dass Geri Müller sein Amt als Schulleiter bereits nach kurzer Zeit wieder abgab, haben sich zahlreiche Menschen verwundert die Augen gerieben und sind mit vielen Fragen an unser ehemaliges Co-Präsidium «Schulleiterwahl überprüfen!» herangetreten. Leider können wir ihre Fragen nicht beantworten, weil unsere Behörden trotz des öffentlichen Interesses nicht gesprächsbereit waren. Dies waren sie auch bei der Einstellung des Schulleiters nicht, obwohl damals der Fehlentscheid noch hätte korrigiert werden können. Die Stadt Brugg muss sich die Fragen gefallen lassen, wie sie die Belastung der Steuerzahlenden mit den in den Sand gesetzten Ausbildungskosten, die ja auch die zur Verfügung gestellte Arbeitszeit beinhalten, verantworten kann. Dazu kommt, dass die Schule durch den Wechsel des Führungspersonals unnötig belastet ist, selbst wenn der Vandalismus an diesem Schulhaus, der Schäden in der Höhe von 50 000 Franken verursachte, nicht direkt damit zusammenhängt. Wir möchten dieses Thema damit abschliessen und hoffen, dass in der Schule Brugg in Zukunft eine professionelle Personalpolitik betrieben wird.

MIRO BARP, EHEM. CO-PRÄSIDENT  
DES KOMITEES «SCHULLEITERWAHL  
ÜBERPRÜFEN!», BRUGG

■ **In Lupfig droht der tägliche Stau**

Auf der Gemeindeverwaltung oder unter [ag.ch/auflage-strassenprojekte](http://ag.ch/auflage-strassenprojekte) liegen die Projektpläne zur Umsetzung der kantonalen Anforderungen für den Umbau der beiden Bushaltestellen in Lupfig gemäss Vorgaben des Behindertengesetzes auf. Es wird dringend

empfohlen, nebst der Sichtung der Pläne auch die geplante Verkehrsführung während einer stark frequentierten Verkehrszeit am Morgen oder am Abend vor Ort zu begutachten. Gegen das geplante Projekt kann bis zum 13. Dezember Einsprache erhoben werden. Es kann nicht sein, dass innerhalb von 500 Metern in der engen gegebenen Strassenführung von Lupfig zwei Minikreisel und neu zwei Bushaltestellen auf der Fahrbahn den Verkehrsfluss im dichten Morgen- und Abendverkehr behindern. Davon betroffen sind auch bestehende Ausfahrten von anliegenden Wohnquartieren an der Bahnhofstrasse, für die sich künftig ein Einfädeln in den Verkehrsfluss erschwert. Aufgrund der sich abahnenden Staulagen ist zu befürchten, dass Teilnehmer des Individualverkehrs auf Quartiersträsschen ausweichen. Auch besteht die Gefahr, dass wegen der neuen Verkehrsführung während einer Stausituation ein rasches Durchkommen von Notfallfahrzeugen verzögert oder verunmöglicht wird. Einsprachen für eine Anpassung der Projektpläne sind deshalb nötig, bestehende Busbuchten sind zu erhalten. Natürlich sind gesetzliche Vorgaben für einen sicheren Transport der behinderten ÖV-Benutzenden einzuhalten, aber auch der Sicherheit der übrigen Verkehrsteilnehmer und der Bewohnerschaft von Lupfig ist Rechnung zu tragen.

HANSPETER DIETIKER, LUPFIG

■ **Bau Kreisel/Aufhebung Bushaltestelle**

Bis zum 13. Dezember können Gemeindemitglieder von Lupfig auf der Gemeindeverwaltung oder unter [ag.ch/auflage-strassenprojekte](http://ag.ch/auflage-strassenprojekte) die Projektpläne zur Umsetzung der kantonalen Anforderungen begutachten,

die für den Umbau der Bushaltestellen laut Behindertengesetz nötig sind. Die Projektierung weist Mängel auf in Bezug auf Sicherheit und Lebensqualität der Lupfiger Bevölkerung. Es ist deshalb für jede stimmberechtigte Person wichtig, die Pläne zu besichtigen und von der angedachten neuen Verkehrssituation auch vor Ort Augenschein zu nehmen. Das Ortsbild im historischen Kern von Lupfig würde stark verändert. Die beim Landgasthof Ochsen gegebene Strassenführung ist begrenzt. Der geplante Bau des Minikreises bei der Einfahrt von Scherz her stellt für Lastwagen eine Gefahr dar. Der enge Kreisradius ist kaum zu bewältigen, insbesondere in stark frequentierten Verkehrszeiten, und ist deswegen abzulehnen. In der Folge würde der Verkehrsfluss erneut behindert, da sich einige Meter weiter auf der Dorfstrasse Richtung Hausen-Brugg die geänderte Bushaltestelle neu auf der Fahrbahn befindet. Die bisherige Bushaltestelle würde aufgehoben. War es bisher für den Individualverkehr möglich, den haltenden Bus auf der freien Fahrspur zu überholen, staut sich neu eine laufend anwachsende Kolonne hinter dem Bus. In nur etwa 350 Meter Distanz folgt der nächste Minikreisel bei der Garage Büchli, dann reiht sich nach weiteren 200 Metern die zweite Bushaltestelle ein, die ebenfalls auf der Fahrbahn Richtung Hausen-Brugg geplant ist. Die gleichen Verkehrsverhältnisse wiederholen sich am Abend in Gegenrichtung. Fazit: Täglich ärgerliche Staus im Individualverkehr. Ohne Einsprachen der Gemeinde gilt das Projekt als abgesegnet, eine Korrektur wäre für Jahre nicht mehr möglich, deshalb ein Nein zu dieser Projektführung.

ROBERT UND CHRISTINE HUNG, LUPFIG

**BRUGG:** Zimmer-Patenschaft im Hospiz Aargau

# Gastfreundschaft am Lebensende

Bei der solidarischen Aktion «Gastfreundschaft am Lebensende» im Hospiz Aargau Brugg kann man für bedürftige Menschen spenden.

Gastfreundschaft am Lebensende: So heisst das neue Herzensprojekt von Hospiz Aargau in Brugg. Es ist eine solidarische Aktion, bei der die Hospiz-Kosten für bedürftige Menschen gespendet werden können. Denn nicht jeder Mensch kann sich einen solchen Aufenthalt auch finanziell leisten. Zwar übernehmen die Krankenversicherung und das Hospiz selbst schon grundsätzlich grosse Teile der Kosten – aber es bleibt eine Selbstbeteiligung. Und bei Bedarf springt hier der Hospizverein mit seinem Sozialfonds ein. Für diesen ist der Verein auf Spenden angewiesen.

Spenderinnen und Spender haben im Rahmen des Fonds die Möglichkeit, für einen bedürftigen Menschen eine Zimmer-Patenschaft und damit die Selbstbeteiligung als Spende zu übernehmen – für einen Tag (250 Franken) oder auch für mehrere Tage. Für den Menschen in seiner letzten Lebensphase bedeutet dies eine familiäre Atmosphäre, spezialisierte medizinische Hilfe und gute Betreuung – auch für die Angehörigen. Lars Hollerbach, stellvertretender Geschäftsführer von Hospiz Aargau, erläutert: «Wir finden, dass jeder Mensch die Möglichkeit ha-

ben sollte, am Lebensende in ein Hospiz gehen zu können, unabhängig von seinen finanziellen Mitteln.» Dies bedeute für ihn «Gastfreundschaft am Lebensende».

Der Verein Hospiz Aargau engagiert sich seit 28 Jahren für Menschen am Lebensende. Mit seinem ganzheitlichen Leistungsangebot stellt er eine kompetente und erfahrene Grösse im palliativen Netzwerk dar, einmalig im Kanton Aargau. 1994 wurde der Verein von Luise Thut gegründet, mit der ambulanten Sterbebegleitung zu Hause. 2001 wurde der erste Trauertreff, ein kostenfreies Angebot für die trauernden Hinterbliebenen, durchgeführt. Aktuell wird der Trauertreff an je zwei Abenden pro Monat in Brugg, Rheinfelden, Seon und Bad Schinznach angeboten, ergänzt durch ein monatlich stattfindendes Trauer-Café in Aarau. 2005 kam das stationäre Hospiz mit anfänglich vier Betten hinzu, in dem die professionelle Pflege und Betreuung für Patienten und Angehörige angeboten wird. Mittlerweile verfügt die stationäre Abteilung in Brugg bereits über zehn Betten und stellt damit den grössten Teil der spezialisierten stationären Palliativversorgung im Kanton Aargau dar. Für Hospiz Aargau engagieren sich aktuell etwa hundert Freiwillige sowie 28 Pflegefachpersonen und vier Personen im administrativen Bereich. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich.

[zimmerpatenschaft.ch](http://zimmerpatenschaft.ch)

Inserat

# Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 28.11. bis Samstag, 3.12.22



**-29%**  
**3.20**  
statt 4.55

**ZWEIFEL CHIPS**  
div. Sorten, z.B. Paprika, 175 g



**-20%**  
**6.70**  
statt 8.40

**HERO FLEISCHKONSERVEN**  
div. Sorten, z.B. Delikatess-Fleischkäse, 3 x 115 g



**-20%**  
**9.40**  
statt 11.85

**HERO RÖSTI**  
div. Sorten, z.B. Original, 3 x 500 g



**-20%**  
**5.60**  
statt 7.05

**VOLG RAVIOLI**  
div. Sorten, z.B. Eier-Ravioli, 3 x 430 g



**-21%**  
**5.20**  
statt 6.60

**CHIRAT KRESSI**  
div. Sorten, z.B. Kräuter, 2 x 11



**-20%**  
**15.50**  
statt 19.50

**STELLA D'ARGENTO**  
Primitivo di Manduria DOC, Italien, 75 cl, 2020  
(Jahrgangsänderung vorbehalten)



**-20%**  
**11.90**  
statt 14.90

**FELDSCHLÖSSCHEN ORIGINAL**  
10 x 33 cl



**-33%**  
**8.40**  
statt 12.60

**SHEBA**  
div. Sorten, z.B. Fresh & Fine Geflügel, 3 x 6 x 50 g



**-23%**  
**6.90**  
statt 9.-

**ELMEX**  
div. Sorten, z.B. Zahnpasta Kariesschutz, 2 x 75 ml



**-21%**  
**5.20**  
statt 6.60

**REXONA**  
div. Sorten, z.B. Deospray Cotton Dry, 2 x 150 ml

## Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

**SUTTERO SALAMI FRANCO**  
600 g

**-31%**  
**12.90**  
statt 18.90



**-26%**  
**2.80**  
statt 3.80

**CHNUSPERNÜSSLI**  
Ägypten, Beutel, 250 g



**-31%**  
**2.20**  
statt 3.20

**CLEMENTINEN**  
Spanien, per kg



**-21%**  
**3.60**  
statt 4.60

**FLORALP RAHMDOSEN**  
div. Sorten, z.B. Halbbrähm ohne Zucker, 250 g



**-21%**  
**1.30**  
statt 1.65

**TILSITER MILD**  
per 100 g



**-20%**  
**8.70**  
statt 10.90

**FINDUS SCHLEMMERFILET BORDELAISE**  
400 g



**-20%**  
**5.10**  
statt 6.40

**RITZ LINZERTORTE**  
450 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

**CAILLER SCHOKOLADE**  
div. Sorten, z.B. assortiert, 5 x 100 g

**10.90**  
statt 13.50

**ZWICKY ROLLGERSTE**  
500 g

**1.95**  
statt 2.45

**VOLG NÜSSE**  
div. Sorten, z.B. Mandeln gemahlen, 200 g

**2.90**  
statt 3.50

**NISSIN SOBA**  
div. Sorten, z.B. Soba Cup Classic, 90 g

**2.70**  
statt 3.20

**ROSÉ THON**  
div. Sorten, z.B. in Öl, 4 x 155 g

**7.60**  
statt 9.-

**CIF**  
div. Sorten, z.B. Crème Citrus, 2 x 500 ml

**7.60**  
statt 9.60

**VOLG REINIGUNGSMITTEL**  
div. Sorten, z.B. Badreiniger, 2 x 500 ml

**5.20**  
statt 6.60

**FREIXENET CARTA NEVADA**  
Semi seco, 75 cl

**9.20**  
statt 11.50

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [volg.ch](http://volg.ch). Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**Volg**  
frisch und freundlich